

HEINRICH HEINE – LEBENSAHRT EINE GRAPHIC NOVEL ZUM 225. GEBURTSTAG

Bis Sonntag, 23. April



© Eickmeyer

Rund um den 225. Geburtstag entsteht die erste Graphic Novel über Heinrich Heine. Gaby von Borstel und Peter Eickmeyer nutzen das Medium, um Heines »Lebensfahrt« zeitgemäß zu erzählen. In den Bildern begegnen den Besucher*innen nicht nur der weltbekannte Dichter der »Loreley« und des »Wintermärchens« sowie seine literarischen Figuren, sondern auch Personen aus seinem Umfeld. Anschaulich werden zudem Orte, an denen Heine gelebt und gewirkt hat. Die in Vitrinen gezeigten Skizzen, Motivstudien und Layout-Entwürfe vermitteln in Ergänzung zu den großformatigen Originalbildern die Arbeitsweise des Künstlerduos.

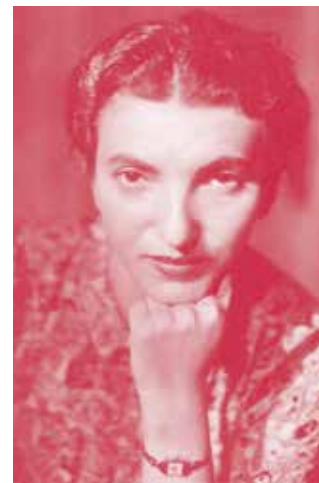
Führungen durch die Ausstellung
Sonntag, 15. Januar 2023, 14 Uhr
Mit Jan von Holtum
Mittwoch, 22. Februar 2023, 18 Uhr
Mit Lisa-Marie Petry

Die Ausstellung wird dankenswerterweise durch die Kunst- und Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf sowie die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland gefördert.

ROSE AUSLÄNDER: »DER INNERE SCHIMMER«

Montag, 16. Januar, 19 Uhr, Palais Wittgenstein

Rose Ausländers Gedichte, über Jahrzehnte von ihr weiterentwickelt, führen durch ein wechselvolles und mutiges Dichterinleben und am 3. Januar jährt sich der Todestag der Dichterin zum 35. Mal. Erstmals veröffentlicht werden Verhöre, die die sowjetische Geheimpolizei mit der wochenlang inhaftierten Dichterin führt: sie wird beschuldigt, eine amerikanische Spionin zu sein. Eingeschlossen im Ghetto von Czernowitz entgeht Rose Ausländer der Deportation und wandert endgültig nach Amerika aus. Erst viele Jahre später kehrt sie zurück in ihr Mutterland Wort. Bis zu ihrem Tod 1988 lebt sie in Düsseldorf. Von hier aus wird sie weltberühmt – ihre Gedichte: zeitlos, modern und wahre Kraftzentren der Poesie.



© Heinrich-Heine-Institut

Mit Manuela Alphons; Nicola Thomas; Alina Skorik; Heiko Mönnich; Anton Tsirin

Inszenierung: Friederike Felbeck; Komposition: Alla Zagaykevych; Klavier: Boleslav Martfeld; Übersetzung der Gedichte von Rose Ausländer ins Ukrainische: Peter Rychlo

Eine Veranstaltung von Friederike Felbeck in Verbindung mit dem Heinrich-Heine-Institut, der Bildungs- und Gedenkstätte Max-Leven-Zentrum Solingen e.V. und der Jüdischen Gemeinde Duisburg Mülheim/Ruhr Essen.

DEUTSCH-UKRAINISCHE LESUNG MIT TEXTEN VON HEINRICH HEINE

Donnerstag, 26. Januar, 14 Uhr, Heinrich-Heine-Institut



© Vika Strawberrika, Unsplash.com

Heinrich Heines Texte werden schon zu seinen Lebzeiten international bekannt. Auch in der ukrainischen Literatur beginnt die Heine-Rezeption schon Ende des 19. Jahrhunderts. So überträgt beispielsweise die ukrainische Schriftstellerin Lessja Ukrajinka bereits 1892 Gedichte aus dem »Buch der Lieder« ins Ukrainische. Während der Lesung werden Heines bekannteste Texte in deutscher und ukrainischer Sprache rezitiert.

Moderation: Nora Schön (Heinrich-Heine-Institut), Iryna Satunovska (Lehrerin für Sprache und Literatur), Alexander Shyian (Deutsch-Ukrainisches Informations- und Kulturzentrum e.V.)

Сердечно запрошуємо на зустріч та читання німецько-українських текстів відомого поета Генріха Гейне Коли: в четверг , 26 січня 2023, 14-16 год, Генріх-Гейне-Інститут Дюссельдорфа
Тексти Гейне стали всесвітньо відомими ще за його життя. В українській літературі теж рецепція Гейне почалася в кінці 19 століття. Українська письменниця Леся Українка, наприклад, ще у 1892 переклала вірші з «Книги пісень» Гейне українською мовою. Під час читання існуватиме можливість дізнатися про життя Гейне та декламувати його відомі тексти німецькою та українською мовами.

DAS SYMPHONISCHE PALAIS

Sonntag, 22. Januar, 11 Uhr, Palais Wittgenstein
Sonntag, 26. Februar, 11 Uhr, Palais Wittgenstein

Sonntag, 22. Januar
Joseph Haydn: Streichquartett Es-Dur Hob. III/38 »The Joke«
Fanny Mendelssohn-Hensel: Streichquartett Es-Dur
Bedrich Smetana: Streichquartett Nr. 1 e-Moll »Z mého zivota« (»Aus meinem Leben«)

Mit Katarzyna Narkevic (Violine), Yu Matsuda (Violine), Catherine Ribes (Viola) und Jérôme Tétard (Violoncello)

Sonntag, 26. Februar
»Von Barock bis Broadway«

Mit Bassam Mussad (Trompete), Lionel Jaquerod (Trompete), Andrés Eloy Aragón Ayala (Horn), Joao Pedro Pereira de Abreu (Posaune) und Hugues Spielmann (Tuba)

»Von Barock bis Broadway« – wie vielseitig Blechblasinstrumente sind, zeigt das Düsseldorfer Blechbläserquintett. In jubelnden Fanfaren, mehrstimmigen Chorälen, virtuosen Trompetenkoloraturen und jazzigen Broadway-Sounds wird das ganze Spektrum der Blechblasinstrumente aufgefächert.

KONZERT. JÜRIG BAUR ZU EHREN

Dienstag, 31. Januar, 19 Uhr, Palais Wittgenstein

Jürg Baur (1918–2010) war einer der bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten des 20. Jahrhunderts und prägte das musikalische Leben in der Region und weit darüber hinaus. Das Heinrich-Heine-Institut bewahrt umfangreiche Materialien von Jürg Baur und diese konnten erst im Frühjahr 2022 um eine bedeutende Schenkung von Ulrike Baur-Hug mit Originalmanuskripten, Skizzen, Stimm- und Arbeitsmaterialien erweitert werden. Auf der Straße der Romantik und Revolution erinnert nun ein Konzert anlässlich seines 13. Todestags an den Komponisten und wird Werke aus seinem umfangreichen und vielseitigen Schaffen zu Gehör bringen.

Mit Helmut C. Jacobs (Akkordeon): 3 Toccaten
Maria Jarovaja (Querflöte), Mariko Sudo (Klavier): Incontri
Sebastian Langer (Klarinette): Vogelrufe
Katrin Simon (Gitarre): Marginalien über Mozart
Ji-Yeoun You (Klavier): Heptameron



© Ursus Samaga

NEUJAHRSEMPFANG MIT CHRISTINE WESTERMANN

Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr, Palais Wittgenstein

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft lädt ihre Mitglieder herzlich zum Neujahrsempfang ein. Christine Westermann, preisgekrönte Autorin, Journalistin und Literaturkritikerin, stellt ihre neueste Publikation vor: Sie trägt den Titel »Die Familien der anderen. Mein Leben in Büchern«. Mit ihrem neuen Werk erlaubt sie einen Einblick ins eigene Leben und in die vielen Bücher, die darin vorkommen. »Die Familien der anderen« ist kürzlich bei Kiepenheuer & Witsch erschienen.

Eintritt frei für Mitglieder der Heinrich-Heine-Gesellschaft. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 22. Januar an heike.moritz@duesseldorf.de oder unter +49 (0)211.89-95588.



© Ben Krabe

Eine Veranstaltung der Heinrich-Heine-Gesellschaft.

SAMSTAGS UM DREI: LITERARISCHER TREFF DER HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT

Samstag, 11. Februar, 15 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Neue Veranstaltungsreihe der Heinrich-Heine-Gesellschaft: Mitglieder sind herzlich eingeladen, miteinander über Literatur ins Gespräch zu kommen. Jan Michaelis, Autor und Regionalsprecher des VS-NRW Region Düsseldorf, wird die Gesprächsrunde leiten und neue Publikationen aus dem Umfeld des Verbands Deutscher Schriftsteller vorstellen. Freunde der Heinrich-Heine-Gesellschaft sind ebenso herzlich willkommen.

Eine Veranstaltung der
Heinrich-Heine-Gesellschaft.

HEINRICH-HEINE- GESELLSCHAFT E.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14, 40213 Düsseldorf
heinrich-heine-gesellschaft.de



Partner der
Heinrich-Heine-Gesellschaft:



»DIESER LIEBE TOLLER FASCHING / DIESER TAUMEL UNSRER HERZEN«

Heines Liebeslyrik mit Musik
Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut



Heinrich Heines literarisches Werk ist überaus vielfältig: Mit spitzer Feder kommentiert er das Zeitgeschehen und engagiert sich als politischer Journalist. Ins kollektive literarische Gedächtnis schreibt Heine sich jedoch auch mit seiner Liebeslyrik: Sein »Buch der Lieder« inspiriert Komponistinnen und Komponisten besonders nachhaltig. Mit mehr als 10000 Vertonungen seiner Werke gilt Heine darüber hinaus als der meistvertonte deutsche Dichter überhaupt. Aus seinem umfangreichen poetischen Schaffen liest die SchauspielerIn Ina Rottstegge. Der Pianist Jiando verwebt die berührenden Texte mit Klaviermusik. Eine besondere Illumination und Dekoration sorgen für ein außergewöhnliches Konzerterlebnis am Valentinstag.

JANUAR 2023

SO. 15. Führung durch die Sonderausstellung
14 Uhr »Heinrich Heine – Lebensfahrt«
Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: 4 EUR (ermäßigt: 2 EUR)

MO. 16. »Der innere Schimmer«
19 Uhr Theaterstück über Rose Ausländer
Ort: Palais Wittgenstein
Eintritt: 10 EUR (ermäßigt: 5 EUR)

SO. 22. Das Symphonische Palais
11 Uhr Ort: Palais Wittgenstein
Eintritt 8 EUR (ermäßigt: 4,50 EUR)

DO. 26. Deutsch-Ukrainische Lesung
14 Uhr mit Texten von Heinrich Heine
Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: frei

DI. 31. Konzert zu Jürg Baur's Todestag
19 Uhr Ort: Palais Wittgenstein
Eintritt: 10 EUR (ermäßigt: 5 EUR)

FEBRUAR 2023

DO. 02. Neujahrsempfang der Heinrich-Heine-Gesellschaft
19 Uhr mit Christine Westermann
Ort: Palais Wittgenstein
Eintritt frei für Mitglieder der Heinrich-Heine-Gesellschaft,
für Nicht-Mitglieder 12 EUR (ermäßigt: 8 EUR)

SA. 11. Literarischer Treff der Heinrich-Heine-Gesellschaft
15 Uhr Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: frei

DI. 14. Heines Liebeslyrik mit Musik
19 Uhr Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: 10 EUR (ermäßigt: 5 EUR)

MI. 22. Führung durch die Sonderausstellung
18 Uhr »Heinrich Heine – Lebensfahrt«
Ort: Heinrich-Heine-Institut
Eintritt: 4 EUR (ermäßigt: 2 EUR)

SO. 26. Das Symphonische Palais
11 Uhr Ort: Palais Wittgenstein
Eintritt: 8 EUR (ermäßigt: 4,50 EUR)

HINWEIS Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Regelungen. Melden Sie sich – wenn nicht anders angegeben – bitte telefonisch unter +49 (0)211.89-95571 oder per E-Mail unter anmeldungen-hhi@duesseldorf.de an.

ANKÜNDIGUNG: HEINE-PODCAST

Eine neue Episode des Podcasts »Romantik und Revolution« wird an Heines Todestag, dem 17. Februar, veröffentlicht. Thema sind die beiden Protagonisten Heinrich Heine und Robert Schumann, insbesondere die Vertonungen der Texte des Dichters durch den Komponisten.

Alle bisherigen Folgen können Sie auf den gängigen Streaming-Plattformen hören und abonnieren. Sie finden ihn dort unter dem Titel »Romantik und Revolution – der Podcast des Heinrich-Heine-Instituts«. (<https://romantikundrevolution.podigee.io/>)

Heinrich-Heine-Institut
ARCHIV | BIBLIOTHEK | MUSEUM

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

